

Ludwig Lazarus Zamenhof,

Die Hoffnung

tradukita de Richard Schulz

In der Welt entstand ein neues Sinnen.
In die Welt ertönt voll Kraft ein Rufen.
Mögen beide flügelleicht von hinnen
Sich erheben stets zu höh'ren Stufen

Und die Welt von Blut und Tränen wend-
den
Fort von allen mörderischen Waffen,
Daß aus Krieg ersteh' an allen Enden
Friedenssehnen und beglücktes Schaf-
fen.

Unterm heiligen Zeichens ihres Strebens
Sammeln sich die milden Friedensstrei-
ter.
Schneller wächst der Inhalt ihres Le-
bens.
Ihrer Zukunft sind sie Wegbereiter.

...

Ludwig Lazarus Zamen-
hof,

La espero

En la mondon venis nova
sento,
tra la mondo iras forta voko;
Perflugiloj de facila vento
nun de loko flugu ĝi al loko.

Ne al glavo sangon soifanta
ĝi la homan tiras familion;
Al la mond' eterne militanta
ĝi promesas sanktan harmo-
nion.

Sub la sankta signo de l' es-
pero
kolektiĝas pacaj batalantoj,
Kaj rapide kreskas la afero
per laboro de la esperantoj.

...

Ludwig Lazarus Zamenhof,

Die Hoffnung

tradukita de Marie Hankel

In der Welt entstand ein neu Empfin-
den,
Durch die Welt erschallen laute Worte,
Und es soll, auf leicht beschwingten
Winden,
Fliegen nun der Ruf von Ort zu Orte.

Und es ist kein Aufruf zum Gefechte,
Soll uns nicht zum blut'gen Schwerte
reißen,
Nein, dem ewig kämpfenden Ge-
schlechte
Will die heil'ge Eintracht es verheißen.

Unter stiller Hoffnung heil'gem Zei-
chen
Sammeln sich die friedevollen Streiter;
Was sie sehndend wünschen zu errei-
chen,
Rasch wächst es durch ihre Arbeit wei-
ter.

...

Ludwig Lazarus Zamenhof,

Die Hoffnung

tradukita de N. N. 10

In die Welt kam eine neue Kunde,
Durch die Welt erschallt ein kräftig
Wort,
Und es tönt aus Sturmwind's starkem
Munde,
Und es rauscht und ruft von Ort zu Ort:

“Nicht zum Schwerte, nicht zu blut'gem
Ringem
Ruf' der Menschheit Brüder ich als Fein-
de;
Legt die Waffen nieder! Ich will bringen
Heil'ge Harmonie der Weltgemeinde.”

Um der Hoffnung heilige Standarte
Sammeln friedlich sich die Kameraden,
Und es strömen — seht! — der hohen
Warte
Neue Jünger zu auf allen Pfaden.

...

Zwischen den zerrißnen Völkern stehen Immer noch die überkommenen Grenzen. Endlich aber werden sie vergehen, Und mit ihnen müde Differenzen.	Forte staras muroj de mil- jaroj inter la popoloj dividitaj; Sed dissaltos la obstinaj ba- roj, per la sankta amo disbati- taj.	Tausendjährig steh'n die festen Schranken Von den Völkern feindlich aufgerich- tet, Doch die allerstärksten Mauern wan- ken, Durch der Liebe heil'ge Macht ver- nichtet.	— Tausende von Jahren alte Mauern Trennten Volk von Volk als starre Schranken; Doch die Mauern werden nimmer dau- ern Heil'ge Liebe bringet sie zum Wanken.
Auf dem Fundament neutraler Sprache Unter gegenseitigem Verstehen Wächst wie Zauber die geliebte Sache, Wächst und kann hinfort nicht mehr vergehen.	Sur neŭtrala lingva funda- mento, komprenante unu la alian, La popoloj faros en konsen- to unu grandan rondon famili- an.	Auf neutraler Sprache festem Grunde Wird die Menschheit künftig sich ver- stehen, Und die Völker, im Familienbunde, Werden endlich sich als Brüder sehen.	Auf der Menschheitssprache festem Grunde — Jedes Volk wird jedes Volk verstehn — Werden auf des ganzen Erdballs Runde Alle wie ein Volk zusammenstehn.
Wir und unsre fleißigen Kollegen Werden in der Arbeit nicht erlahmen, Bis erfüllen wird zu ew'gem Segen Sich das heißersehnte Traumziel. Amen!	Nia diligenta kolegaro en laboro paca ne laciĝos, Ĝis la bela sonĝo de l' ho- maro por eterna ben' efektiviĝos.	Emsig wirkt die Arbeitsschar im Frie- den, Bis der allerschönste Traum der Erde Durch des stete Schaffen, ohn' Ermüden, Einst zur segensvollen Wahrheit wer- de.	Uns're wackern Friedensstreiter werden Nimmer ruhen, nimmer rasten stille, Bis der Menschheit schöner Traum auf Erden Zu der Menschheit Heile sich erfülle.
...

*Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en Esperanton de RICHARD SCHULZ (Rikardo Ŝulco, *1906-07-12 – †1997-09-26).*

Arg-377-924 (2014-10-31 20:54:51)

Mi, Manfred Retzlaff, kopiis en 2008-09-23 tiun ĉi germanigon el la libro “Ĉirkaŭ la skolo Analiza” de Rikardo Ŝulco (Richard Schulz), eldonita en 1997 de la Esperanto-Centro Paderborno (D-33044 Paderborn), 1-a eldono 1997, ISBN 3-922570-79-8, kun postparolo de Bermano Hermano (Hermann Behrman). Pri Richard Schulz vidu la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Schulz.

*Verkinto de tiu ĉi Esperanta poemo estas LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14).*

Arg-377-742 (2006-12-28 23:25:19)

*Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Germanan de MARIE HANKEL (nask. Dippe, *1844-02-02 – †1929-12-15).*

Arg-377-891 (2008-09-20 10:02:40)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi germanigon de la kanto “La Espero” sur folio, kiun mi en 1999 ricevis de s-ano s-ro Anton Kronshage (Eulenweg 27, D-58322 Schwelm, Germanio). Indikita estis tie: Deutsche Übersetzung von Frau M. Hankel (= germana traduko de M. Hankel). Mi supozas, ke tiu estas la germana Esperanto-poetino Marie Hankel. Estas ja tre verŝajne, ke estas ŝi la verkinto; ĉar ne estas konata iu alia germana esperantista poetino kun la familia nomo Hankel.

*Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Germanan de N. N. 10.*

Arg-377-743 (2007-04-29 14:03:59)

Entnommen aus der Internetseite http://de.wikipedia.org/wiki/La_Espero.